

Sana die Katze

- Für MSTing freigegeben (siehe Info) -

Von abgemeldet

Kapitel 9: Sanas erster Kampf

Sana's erster Kampf

Sie hielt ihm ihr Kunai unter die Nase und knurrte: „Wo ist Jengo?!“ Der ängstliche Blick Mischas verwandelte sich in ein hämisches Grinsen. „Warum sollte ich dir das sagen?“ „Weil ich dich sonst umbringe!“ – „Oh das glaube ich nicht!“ Sana bekam einen Stoß in den Rücken. Der stumme Ninja hatte sich angeschlichen. Sie sah sich um: `Wo sind die anderen?!´ Um sie herum war auf einmal alles schwarz, sie war allein. Sie merkte wie sich Panik in ihr ausbreitete. Oh wie sie dieses Gefühl HASSTE! Angst und Panik waren ihre größten Feinde.

„Ganz ruhig Sana“ schnurrte Chayla „Das ist nur das Kakuangyo no Jutsu. Er wird dich aus der Dunkelheit heraus angreifen. Soll ich dir helfen?“ - „Nein brauchst du nicht. Noch nicht...“ murmelte Sana und schloss die Augen. Eine Katze merkt auch nur die kleinste Bewegung. `Hinter Mir!´ schoss es ihr durch den Kopf und sie duckte sich unter seinem Angriff hindurch, drehte sich um und hielt seine beiden Arme fest. Sie trat ihm ein paar mal ins Gesicht und lies sich fallen als er das GenJutsu auflöste und es wieder hell wurde.

Nun konnte sie die anderen wieder sehen. Sakura und Jiraiya waren gerade dabei den kleinsten der drei zu fesseln. Sasuke und Naruto kämpften noch mit Mischa.

Sana konzentrierte sich wieder auf ihr Chakra. `Housenka no Jutsu!´ Sie schoss mehrere Feuerbälle auf den Ninja, dessen Doppelgänger sich sogleich auflöste. `Mist ein Doppelgänger! Wo ist er jetzt?!´ „Vorsicht Sana!“ rief Naruto. Doch Sana hatte das Wind-Geist Wurfmesser schon bemerkt, duckte sich und warf ein paar Shuriken auf den Ninja der hinter ihr stand, er konnte zwar zum größten Teil ausweichen, wurde jedoch leicht an der Schulter verletzt.

„Argh!“ stieß er hervor, drehte sich um und sah hinüber zu Mischa, wo Naruto gerade dabei war ihn zu fesseln. Er sah Sana an „Das wirst du mir büßen du Miststück!“ seine Stimme klang düster und tief `Also doch nicht stumm´ dachte Sana. „Jengo wird dich töten, elende Göre!“ „Dann sag ihm mal schöne Grüße von mir!“ rief Sana und ging wieder in Angriffsstellung, doch der Ninja war schon verschwunden.

„Scheiße!“ rief Sana „Jiraiya! Er ist abgehauen!! Wir müssen hinterher!“ „Nein lass ihn! Wir haben DIE beiden!“

Sana knirschte mit den Zähnen, wieso durfte sie ihn nicht verfolgen?! Er wusste doch, dass sie an Jengo rankommen wollte!

„Komm jetzt sei nicht sauer Sana!“ Jiraiya kam auf sie zu und legte den Arm um sie.

„Wir haben den Auftrag erledigt und uns eine Pause verdient. Die Kugel haben wir!“
„Aber...!“ „Nichts aber. Mal ehrlich du bist noch zu schwach Sana! Gegen Jengo hast du keine Chance auch nicht mit Unterstützung von Chayla! Er ist der Größte Mafia-Boss aller Zeiten! Das ist Auftrag der Anbu!“ „Aber, dann kann ich Chayla nie helfen!“ „Das reicht jetzt Sana. Wir besprechen das zu Hause!“ meinte Jiraiya mit einem Seitenblick auf Sasuke und die Anderen, die Abseits von ihnen standen und neugierig zu ihnen herüber sahen.

Sie gingen zu ihnen. „Sensei, wie sollen wir nach Hause kommen? Wir sind Mitten auf dem Meer und wissen nicht wann die nächste Fähre vorbei kommt!“ sagte Sakura beunruhigt. „Achja... Moment das haben wir gleich.“ Jiraiya konzentrierte. "Kuchiyose no Jutsu!" er rief einen riesigen Frosch herbei. "Uaah!" Naruto stand der Mund offen. "Wird das COOL wenn wir das auch endlich können!"

Jiraiya begrüßte den Frosch und erklärte ihm: "Wir brauchen dich um zurück an die Küste zu kommen. Schaffst du das?" "QUACK!" "Na dann! Leute, alles aufsteigen! Nehmt die Gefangenen mit!" Sie kletterten auf den Rücken des Frosches, der nun in Richtung Küste losschwamm.

Sana lehnte sich an Naruto "Mann bin ich müde...!" gähnte sie und sah zum Horizont. Dort bildeten sich schon die ersten Silberstreifen. Bald würde die Sonne aufgehen. Naruto nahm sie in den Arm. Sana schloss die Augen und war auch schon eingeschlafen.